



NEWS



AKTIVSONNENHAUS®
KEINE KOMPROMISSE.

SOLARE TRENDS

INTERESSANTE EINBLICKE, SPANNENDE KONTAKTE

Mit dem Aktivsonnenhaus® auf der „Green World“ München

Die „Green World Tour“ ist ein Messekonzept, das sich mit allen Aspekten nachhaltiger Lebensweise auseinandersetzt und einem aufgeschlossenen Publikum ökologisch sinnvolle Alternativen in allen Lebensbereichen aufzeigt. Ein perfektes Umfeld also auch für unser Aktivsonnenhaus®-Konzept. So kam es im Frühsommer in der Reithalle München zu zahlreichen spannenden Gesprächen zwischen unserem Messteam und den interessierten Gästen, aber auch anderen Ausstellern. Themen waren neben einer allgemein nachhaltigen Lebensweise u. a. sinnvolles Recycling, einheimische und ökologische Produktion sowie, natürlich, alternative Energiegewinnung. Auf großes Interesse stieß dabei, neben dem Konzept solarer Architektur insgesamt, vor allem die Möglichkeit, über eine solare Machbarkeitsstudie mehr über die individuellen Möglichkeiten zur Umsetzung zu erfahren. Wir freuen uns schon auf die nächsten Termine der „Green World Tour“ in Berlin und Frankfurt im Herbst des Jahres.



SONNIGE AUSSICHTEN ENTDECKEN

„Tag der Architektur“ im Solardomizil II

Zu den bundesweit stattfindenden Tagen der Architektur öffnete die FASA AG gemeinsam mit dem beauftragten Architekturbüro die Türen des „Solardomizil II“. Zahlreiche Wohnungsinteressierte, aber auch Architektur- und Solar-Interessierte nahmen das Angebot an und entdeckten so ganz neue, „sonnige“ Aussichten des Wohnens. Unsere Mitarbeiter vor Ort erläuterten den Besuchern verschiedene Wohnungsgrundrisse und Konzepte, beantworteten Fragen und informierten zu der Planung des finalen Bauabschnittes auf dem Areal der ehemaligen Schlossbrauerei. Nach der stark frequentierten und gelungenen Veranstaltung besteht nun, vor Übergabe der letzten Eigentumswohnungen, am 24. & 25. August noch einmal die Möglichkeit zur dann letztmaligen Besichtigung dieses Referenzobjektes.



TAG DER
ARCHITEKTUR





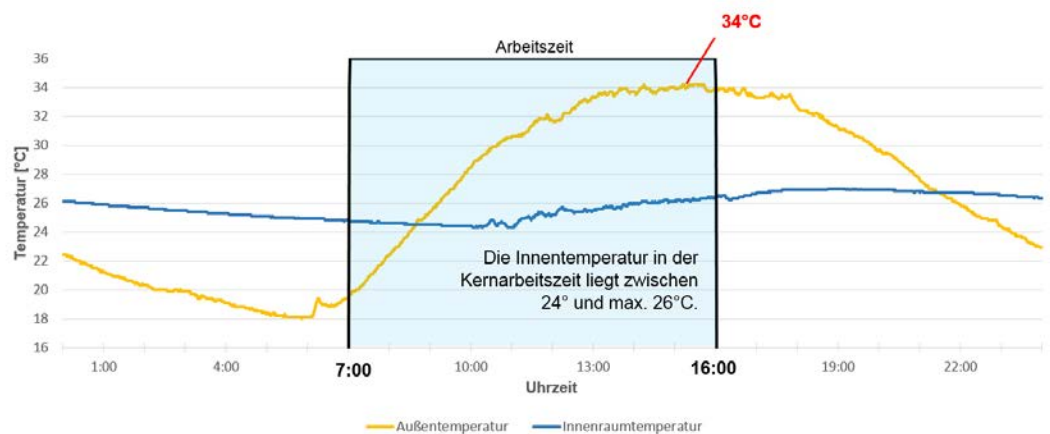
SOLARE KÜHLUNG ... GEHT DAS?

Solarthermie ist in ökologischer sowie in ökonomischer Hinsicht hervorragend geeignet, Warmwasser und Heizenergie nahezu autark und CO₂-neutral bereitzustellen und damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Darüber hinaus spart sie erheblich Kosten ein. Das hat die Chemnitzer FASA AG bereits mit zahlreichen Projekten - von Neubau bis Altbau, bei Einfamilien- und Mehrfamilienhaus und im Wohn- und Gewerbebau - unter Beweis gestellt. Dass man die Kraft der Sonne auch zum Klimatisieren von Räumen nutzen kann, zeigen wir gerade am eigenen Firmengebäude - natürlich einem Aktivsonnenhaus®. Bei den derzeitigen hohen Temperaturen herrscht in den Büro- und Geschäftsräumen ein angenehmes Wohlfühlklima - und das ganz ohne die ungesund kalten Luftströme einer Klimaanlage. „Eigentlich eine ganz einfache Lösung.“ so FASA-Vorstand Ullrich Hintzen. „Die derzeit reichlich anfallende Sonnenenergie heizt das Wasser in unserem Wärmespeicher auf. Früher mussten wir diesen gespeicherten Energieüberschuss ungenutzt lassen“. Jetzt regeneriert diese sommerliche Überschusswärme das Sorptionsmaterial - in diesem Fall ein Silikagel, wie man es aus der Verpa-

ckung von feuchteempfindlichen Produkten kennt - in einer Adsorptionskältemaschine. Danach kann das umweltfreundliche Material wieder Wasserdampf adsorbieren, wodurch „Kälte“ von etwa 10°C „erzeugt“ wird. Diese Kälte wird in Form von Kaltwasser gespeichert und anschließend über den vorhandenen Fußbodenheizkreis des Bürogebäudes in die zu kühlenden Bereiche verteilt. Das kühlt die Räume auf eine ganz angenehme Art und Weise - ohne erkältungsfördernde Gebläse oder Lüftungsanlagen.

Mit 2 kW Elektroenergieaufwand bei 16 KW Kälteleistung ist die Energiebilanz hervorragend: Ein weiterer aktiver Beitrag zur CO₂-Vermeidung und zum Klimaschutz, der noch dazu einen kühlen Kopf bewahrt.

Aktivsonnenhaus® FASA Office
25.07.2019 - Außentemperatur vs. Innentemperatur



KLIMA-NEWS

WENN DER ZAPFHahn TROCKEN BLEIBT

Versorgungsengpass mit fossilen Energieträgern

Vor wenigen Wochen ließ die Meldung aufhorchen, dass die „Druschba“-Pipeline, eine Öl-Fernleitung zwischen Russland und Westeuropa, im April auf Grund einer Überbelastung des Rohstoffes mit Chlorid gesperrt werden musste. Rasch neigten sich die Reserven in den Tanklagern der Heiz- und Mineralölhändler in Sachsen dem Ende zu. Für kleine Händler und Tankstellenpächter bedeutete das eine Bedrohung ihrer Existenz. Erst nach erheblichen Druck auf die zuständigen Stellen erhielten sie eine Zuteilung aus Staatsreserven, um ihre Kunden notversorgen zu können. Wer seine Tanks noch zu einem Viertel gefüllt hatte, wurde nur getröstet. Erst Mitte Juni konnte die Pipeline wieder in Betrieb genommen werden, nachdem das verunreinigte Öl vollständig aus den Leitungen entfernt worden war. Ein Verbandssprecher der Mineralölwirtschaft teilte mit, dass Preisaufschläge an Tankstellen in Folge dessen nicht auszuschließen sind. Die Aktivsonnenhäuser der FASA AG waren von dem Mangel an Heizöl nicht betroffen. Sie konnten mit der grenzenlosen Kraft der Sonne unbesorgt Warmwasser aufbereiten und weiterheizen.





SOLARE GROSSPROJEKTE vor dem Ende und Neubeginn

Das Ende der Bauphase des „Solardomizil II“ auf dem innerstädtischen Areal der ehemaligen Schlossbrauerei und der „Hofscheune I“ im Rittergut Rabenstein ist in Sicht. Beide solaren Großprojekte werden im Herbst dieses Jahres fertiggestellt sein. Bereits jetzt sind alle Ein-

heiten, 29 Wohnungen im „Solardomizil II“ und 6 Wohnungen in der „Hofscheune I“ komplett vergeben. Während es sich beim „Solardomizil II“ um einen Neubau in solarer Architektur handelt, ist die „Hofscheune I“ eine umfangreiche Denkmalsanierung mit viel Liebe zum Detail.

Für beide Objekte gibt es spannende Nachfolgeprojekte. Für erste Informationen und Rückfragen wenden Sie sich bitte an www.fasa-ag.de.



Solardomizil



Hofscheune



AKTIVSONNENHÄUSER – Uns ist kein Weg zu weit

Die Bautätigkeiten bei einem Aktivsonnenhaus® in der 550 km entfernten Kleinstadt Dornhan sind in vollem Gange. Dies ist die bisher größte Entfernung eines Aktivsonnenhaus®-Projektes zu unserem Heimatstandort Chemnitz. Sinnvolle und ökologisch wie ökonomisch sinnvolle Solararchitektur nach dem Aktivsonnenhaus®-Prinzip ist dank des engagierten FASA-Teams in ganz Deutschland möglich. Damit Anwohner aus der Region 90 km südlich von Stuttgart sich selbst ein Bild machen können, wird voraussichtlich Mitte/Ende Oktober die Besichtigung im Rahmen von „Tagen der offenen Tür“ möglich sein. Wir werden davon im nächsten Newsletter berichten. Bei Interesse an einer einem Informationstag plus Besichtigung können Sie sich unter marketing@fasa-ag.de gern schon einmal anmelden.

AKTIVSONNENHÄUSER – Ausblick

Gegenwärtig wird eine weitere Variante des Aktivsonnenhaus® erprobt. Diese Vollholzvariante bzw. die Bauweise in Kreuzlagenholz, welche wir bereits bei ausgewählten Objekten umgesetzt haben, bietet interessante Aspekte im Hinblick auf Bauökologie und Wohnraumklima. Gern halten wir Sie dazu auf dem Laufenden.





KOMPROMISSE NÖTIG – Solarer Ertrag und Denkmalschutz sind aber vereinbar

Im ersten Newsletter diesen Jahres berichteten wir über die Planung des Solar-Kindergartens Eschestift in einem denkmalgeschützten Gebäude in der Nähe des CFC-Stadions. Für das stark sanierungsbedürftige Gebäude suchte das Rathaus jahrelang vergeblich nach einem Investor. Eugen Moritz Otto Esche (1845-1902) war seinerzeit der Besitzer einer der größten Strumpfwarenfabriken in Deutschland. Mit seinem Testament stiftete er 300.000 Goldmark, um Häuser für Arbeiter und Arbeiterinnen zu erbauen. Zwei Drittel waren für den Erwerb des Grundstücks und den Bau gedacht und die restlichen 100.000 Goldmark und die Zinsen für die Instandhaltung. Leider nahm das Gebäude nach der Wende einen traurigen Weg, mit Leerstand über zwei Jahrzehnte. 2015 entschied sich die FASA GmbH, den denkmalgeschützten Gebäudekomplex zu kaufen, zu sanieren und zu einem solarthermisch unterstützten Kindergarten umzuwandeln. Es wurden bereits 600.000 € investiert, um das Gebäude vor dem endgültigen Verfall zu

bewahren. Auf Basis der vorgelegten Planungsunterlagen befand die Denkmalschutzbehörde die solare Dachfläche jedoch als zu dominant. Gemeinsam mit der Amtsleitung der Chemnitzer Denkmalbehörde konnte zeitnah ein Kompromiss gefunden werden, der Solarertrag und Optik in gleichem Maße gerecht wird. Mittlerweile konnte die Bautätigkeit aufgenommen werden. Den Beitrag der Freien Presse finden Sie hier:

„Baudenkmal kann saniert werden“,

Freie Presse – Chemnitzer Zeitung | 20.06.2019



SAVE THE DATE

Kommende Veranstaltungen

- | | |
|--------------------|---|
| 24-08 + 25-08-2019 | „Tag der offenen Tür“ mit Wohnungsbesichtigung im Solardomizil II am Sa. 14 – 18 Uhr & So. 10 – 14 Uhr (Salzstraße 38 in 09113 Chemnitz, Sachsen) |
| 04-09-2019 | Firmenlauf in Chemnitz |
| 08-09-2019 | „Tag des offenen Denkmals“ in der Hofscheune im Rittergut Rabenstein von 10 – 13 Uhr (Trützschlerstraße 8 in 09117 Chemnitz, Sachsen) |
| 14-09 + 15-09-2019 | „Green World Tour“-Messe in Berlin (Pulswerk. Berlin – GE PowerConversion GmbH/ Schulungszentrum, Culemeyerstraße 1 in 12277 Berlin) |

siehe <https://fasa-ag.de/events>

Kostenfreie und limitierte Messeintrittskarten können unter marketing@fasa-ag.de bitte mit Angabe von Anzahl, Postanschrift und Immobilienwunsch angefragt werden.
(Ein Rechtsanspruch auf Kartenzuwendung besteht nicht.)

KONTAKT

FASA AG · Marianne-Brandt-Straße 4 · 09112 Chemnitz

Telefon: +49 (0) 371 / 46112 - 111 Mobil: +49 (0) 173 / 56339 - 16

Fax: +49 (0) 371 / 46112 - 260 E-Mail: kontakt@fasa-ag.de